



Pressemitteilung 041.2023

Veröffentlicht am: 26.06.2023

Einsatzreiches Wochenende für den Nachwuchs

Die Feuerwehren von Borna hatten am Wochenende weit über 20 Einsätze zu bewältigen. Doch etwas war anders. Nicht nur die enorme Anzahl, sondern auch die Besatzungen der Fahrzeuge. Die Einsätze wurden nicht von den aktiven Kameraden abgearbeitet, sondern von den Jungs und Mädchen aller Jugendfeuerwehren unserer Stadt. Vom 23.06.2023 bis zum 25.06.2023 war in den Feuerwehren ein Ausbildungswochenende oder wie es auch genannt wird, die Berufsfeuerwehrtage.

Rund 100 Nachwuchsbrandschützer übernachteten in den Feuerwachen Eula und Wyhra sowie beim Zeltlager der Feuerwehren Thräna und Neukirchen oder nahmen am Berufsfeuerwehrtag in Borna und Zedtlitz teil. Wie es zu einer Feuerwehr gehört, gab es neben einer abwechslungsreichen Freizeitgestaltung, Ausflügen, gemeinsamen Mahlzeiten auch einige Ausbildungen und natürlich jede Menge fiktive Einsätze.

Jede Jugendfeuerwehr führte, auch zusammen mit weiteren Jugendfeuerwehren unserer Stadt, mehrere große und kleine realitätsnahe Übungen durch. Eine große Herausforderung für die jungen Brandschützer, welche ihr ganzes Wissen und Können unter Beweis stellen sollten. Wie es zu erwarten war, wurden die Einsatzaufträge immer souverän gemeistert. Dabei waren die Szenarien genauso abwechslungs- und umfangreich wie das Aufgabengebiet der Feuerwehr. Von einer Katze auf einem Baum über mehreren Verkehrsunfällen sowie Öls Spuren bis hin zu Containerbränden und riesigen Vegetationsbränden war alles dabei.

Auch wenn jeder wusste, dass die Notfälle gestellt wurden und immer mehrere Betreuer vor Ort waren, haben die Kids sich genauso professionell verhalten wie die „Großen“ bei realen Einsätzen. Man sah in jedem Augenpaar ein Leuchten, wenn es wieder hieß „Alarm, alles aufsitzen“ und nur kurze Zeit später die Fahrzeuge losrollten.

Ein besonderes Highlight waren die Großübungen am Bockwitzer See. Gleich zweimal stand ein riesiges Waldgebiet in Flammen und sollte von den, sich abwechselten Besatzungen, der Fahrzeuge bekämpft werden. Es musste eine stabile Wasserversorgung aufgebaut und mit über 10 Rohren das Feuer gelöscht werden. Eine riesige Aufgabe, vor der die Jugendfeuerwehrlaute aller Wehren standen. Zu allem Überfluss hatte sich ein Spaziergänger mit seinem Hund auch noch verlaufen und musste schnell gefunden werden, bevor das Feuer für ihn gefährlich wird. Nach jeweils gut 1,5 Stunden waren alle Brandherde gelöscht und es konnte „Feuer aus gemeldet werden“.

All dies wäre nicht möglich gewesen, ohne das enorme Engagement der Jugendwarte und aller Helfer. Die Organisation, Durchführung und Betreuung aller Einsätze und insbesondere der Übernachtungen und Zeltlager ist nur mit einem gewaltigen logistischen Aufwand sowie mit viel Manpower möglich. Wir können stolz sein, dass dies in unserer Stadt so durchgeführt wird und den Kindern und Jugendlichen so ein unvergessliches Wochenende geboten werden konnte.

PM Freiwillige Feuerwehr der Großen Kreisstadt Borna